Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei einigen großen geplanten Operationen kann im Falle einer Blutung, eine Fremdblutübertragung – Bluttransfusion - notwendig werden. Wegen der Unterschiedlichkeit der Blutgruppen ist dies mit einer Belastung des Immunsystems und möglichen Komplikationen verbunden.

Um diese für die Patienten noch weiter zu verringern, arbeitet das Klinikum Mittelmosel als eine der ersten Kliniken in Rheinland-Pfalz mit einem modernen patientenzentrierten Blutmanagement, das die Fremdblutübertragung auf ein Mindestmaß reduziert.

Das Ärzte- und Pflegeteam hat hierfür gesonderte Schulungen durchlaufen.

Dieses spezielle Konzept basiert auf drei Säulen, über die wir Sie in diesem Faltblatt informieren möchten.

Dr. med. Patrick Stark

Klinikum Mittelmosel
Zell

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Dr. Patrick Stark
Facharzt für Allgemeine Chirurgie
Facharzt für Gefäßchirurgie
Facharzt für Spezielle Viszeralchirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie

Terminvereinbarungen:
06542 97-1350

Klinikum Mittelmosel
Zell
Barlstraße 7 | 56856 Zell/Mosel
Telefon 06542 97-0 | Telefax 06542 97-1721
www.klinikum-mittelmosel.de | info@klinikum-mittelmosel.de

Leben begleiten: Hochwertige Gesundheitsversorgung in der Region für die Region – so versteht sich das Klinikum Mittelmosel Zell: Innere Medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Neurologie, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin, Gynäkologie, Kinder-/Jugendmedizin, Augenheilkunde, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, eine interdisziplinäre Fachabteilung sowie Traumazentrum Mittelmosel, zwei Medizinische Versorgungszentren, eine eigene Physiotherapie und natürlich hervorragend ausgebildete und motivierte Mitarbeiter - bei uns erhalten Sie umfassende medizinische Diagnose, Therapie und Pflege.

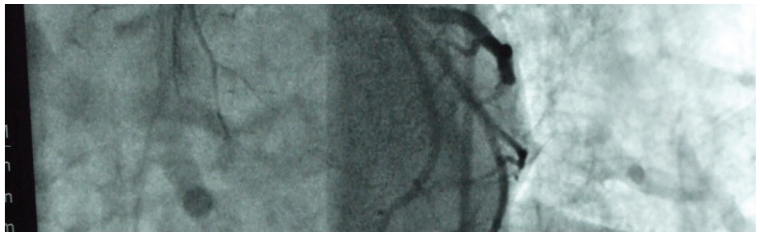
Fotos: DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER und © Fotolia

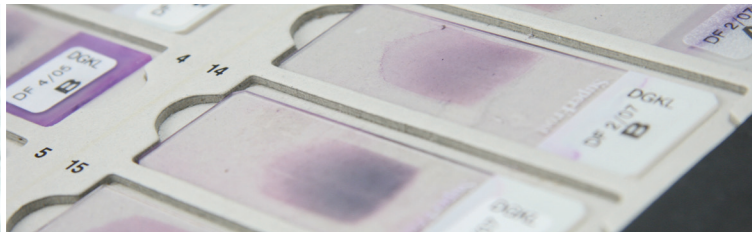
Klinikum Mittelmosel
Zell

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Patientenzentriertes
Blutmanagement

Patient Blood Management .de
Do it!





1. Säule: Anämiesprechstunde

Die erste Säule umfasst eine spezielle Anämiesprechstunde. Diese wurde eigens für Patienten eingerichtet, die vor einer geplanten größeren Operation stehen. Zu den größeren Operationen sind hier beispielsweise zu zählen

- Hüftgelenkersatz
- Teilentfernung des Darm
- periphere Gefäßbypässe

Im Rahmen der Anämiesprechstunde wird das Blutbild der Patienten kontrolliert, um festzustellen, ob der Patient sozusagen ausreichend fit ist für den geplanten Eingriff.

Gegebenenfalls werden vorsorglich unterstützende Maßnahmen eingeleitet, damit der Patient mit bestmöglichen Blutwerten zur Operation kommt.

2. Säule: schonende Eingriffe

Die zweite Säule bezieht sich auf die Operation selbst. Im Klinikum Mittelmosel werden – wo immer es möglich ist – diejenigen Verfahren bevorzugt, die die größtmögliche Schonung des Patienten bieten.

Neben dem minimal-invasiven Vorgehen („Schlüssellochchirurgie"), das den Blutverlust grundsätzlich minimiert, werden Cellsaver eingesetzt.

Diese Geräte sammeln das austretende Blut, bereiten es auf, um dem Patienten noch im OP-Verlauf das eigene Blut gereinigt wieder zuzuführen.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter 06541/707500

3. Säule: postoperative Versorgung

Die dritte Säule des Blutmanagementkonzeptes im Klinikum Mittelmosel bezieht sich auf die post-operative Versorgung. Die Patienten werden einer speziellen Nachsorge unterzogen, die die individuellen Blutwerte im Blick hat und insbesondere die Gesamtkreislaufsituation. Dabei werden die Werte aus der vor-operativen Anämiesprechstunde mit denjenigen nach dem Eingriff verglichen.

So kann – ganz individuell für jeden Patienten – die Entscheidung getroffen werden, ob und welche unterstützenden Maßnahmen notwendig sind.

Ziel ist es, möglichst wenig Fremdblut zu übertragen, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren.

Patient Blood Management .de
Do it!